



Foto: Minerva Studio/stock.adobe.com

GESPRÄCHSABENDE

»LETZTE WORTE«

Ort: Servatiushaus | Mühlenstraße 14 | Siegburg
Vortrag und Moderation: Dr. Michael Laska
Der Eintritt ist frei.

Unter den letzten Worten versteht man das, was ein Mensch im Angesicht des Todes der Nachwelt hinterlässt. Sie werden seit Jahrtausenden von verschiedenen Völkern für bewahrenswert erachtet.

Letzte Worte werden häufig schriftlich etwa in Abschiedsbriefen geäußert. Sie können für die Urheberin bzw. den Urheber das Ziel haben, eine persönliche Bilanz zu ziehen, eine Botschaft an die Nachwelt zu hinterlassen oder auch, wenn es sich um einen Suizid handelt, das Motiv zu erklären.

Michael Laska behandelt die letzten Worte ausgewählter Persönlichkeiten. Er gibt zunächst einen Einblick in die jeweilige Biografie dieser Menschen und deren Wirkungsgeschichte. Im anschließenden gemeinsamen Gespräch soll dann der tiefere Inhalt ihrer letzten Worte nachvollzogen werden. Die Abende sollen die Anwesenden auch dazu anregen, über die eigene Situation nachzudenken: Was würde ich im Angesicht meines nahenden Todes als letzte Worte der Nachwelt hinterlassen wollen?

An zwei Abenden werden die letzten Worte folgender Persönlichkeiten behandelt:

Di 22.11.2022 | 18.30 Uhr

Juri Gagarin (1934–1968)

sowjetischer Kosmonaut und der erste Mensch im Weltraum

Rose Schlössinger (1907–1943)

Widerstandskämpferin, Mitglied der »Roten Kapelle«

Roger Willemssen (1955–2016)

Publizist, Fernsehmoderator und Filmproduzent

Di 06.12.2022 | 18.30 Uhr

Martin Buber (1878–1965)

jüdischer Religionsphilosoph

Lena Christ (1881–1920)

Schriftstellerin

Robert Blum (1807–1848)

Politiker, Publizist, Verleger und Dichter in den Jahren vor und während der Revolution 1848

Treffpunkt am Markt

Griesgasse 2 | 53721 Siegburg

Leiter: Dr. Klaus Kiesow

Telefon 02241 1453809 | info@treffpunkt-am-markt.de

Der »Treffpunkt am Markt« wird getragen von folgenden kirchlichen Einrichtungen:

- Kreiskatholikenrat Rhein-Sieg,
- Katholisches Bildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis,
- Pfarrgemeinde Sankt Servatius,
- Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
- Caritasverband Rhein-Sieg e. V.

Der »Treffpunkt am Markt« ist eine Einrichtung der Katholischen Kirche Rhein-Sieg. Er ist ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Ehrenamtlich engagierte Christinnen und Christen stehen für Gespräche zur Verfügung.

Willkommen sind insbesondere Menschen

- auf der Suche nach Gott und nach Lebenssinn,
- mit existenziellen Fragen und Problemen aller Art,
- in Trauer, Einsamkeit und in Not.

Zusätzlich zu den Gesprächsangeboten zu den täglichen Öffnungszeiten ist der »Treffpunkt« ein Ort des Denkens, des Austauschs und der Diskussion. Er bietet dazu Vortragsveranstaltungen und Gesprächsabende zu ausgewählten Themen aus Theologie, Philosophie, Kultur, Naturwissenschaften, Politik an.

www.treffpunkt-am-markt.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Bildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis
Kasernenstr. 60 | 53111 Bonn
Einrichtung des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.
Marzellenstr. 32 | 50668 Köln
Druck: SAXOPRINT GmbH | Enderstraße 92 c | 01277 Dresden

TREFFPUNKT AM MARKT

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2022



Foto: W. Boscheinen





Foto: smolaw11/stock.adobe.com

VORTRAGSREIHE

»Orientierungen und Antworten zu aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft«

Ort: Servatiushaus | Mühlenstraße 14 | Siegburg
Der Eintritt ist frei.

Di 06.09.2022 | 18.30 Uhr

»Früher war ich ein flottes Huhn, heute bin ich eine lahme Ente. Meine alte Mutter, ihre Pflegekräfte und ich«

Lesung und Gespräch mit Professorin

Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler zu ihrem gleichnamigen Buch

Sigrid Tschöpe-Scheffler hat ein sehr lesenswertes und bewegendes Buch geschrieben über ihre betreuungsbedürftige Mutter und deren osteuropäische und andere Pflege-Menschen. Wie ihre Mutter und auch sie selbst mit den unterschiedlichen, teilweise herausfordernden Situationen umgegangen sind, wird ebenfalls Thema an diesem Abend sein.

Zielgruppe dieser Lesung sind pflegende Angehörige oder Pflege organisierende Menschen im Umgang mit alten und kranken Menschen, erwachsene Töchter und Söhne von älter werdenden Menschen, Seniorinnen und Senioren und alle Interessierte.

Sigrid Tschöpe-Scheffler war bis 2015 Professorin an der Technischen Hochschule Köln und Institutsleiterin des Instituts für Kindheit, Jugend und Familie. Seit 2015 ist sie Projektleiterin eines Gemeinwesenprojekts in Kenia, Autorin und Referentin im In- und Ausland und Speakerin auf Online-Tagungen.

Di 25.10.2022 | 19.00 Uhr

Diskriminierende Lehre?
Homosexualität im Urteil der katholischen Kirche

Vortrag von Professor Dr. Stephan Goertz

Diskriminiert die katholische Kirche Homosexuelle? Mit dieser Frage setzt sich der Vortrag von Stephan Goertz auseinander. Obgleich die Kirche nach eigenen Worten keinen Menschen ungerecht behandeln will, wird ihr bis heute im Umgang mit sexuellen Minderheiten eine diskriminierende Lehre und Praxis vorgeworfen.

Wie kommt es zu diesem Urteil? Ist es begründet? Welche Traditionen sind verantwortlich für Vorurteile gegenüber Menschen mit einer homosexuellen Orientierung? Lassen sich solche Vorurteile im Raum der Kirche überwinden?

Stephan Goertz (*1964) ist seit 2010 Professor für Moraltheologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Promotion und Habilitation erfolgten in Münster. Für seine Dissertation erhielt er den Wissenschaftspreis des Katholisch-Sozialen Instituts (KSI) der Erzdiözese Köln. Von 2012 bis 2022 war er Zweiter Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Moraltheologen. Seine jüngste Veröffentlichung als Herausgeber: »Who Am I to Judge?« Homosexuality and the Catholic Church (Verlag De Gruyter 2022).

Di 08.11.2022 | 18.30 Uhr

Ist ein Ende der Kirchenkrise in Sicht?
Plädoyer für eine Neue Theologie

Vortrag von Siegfried Powalla

Die Debatten über die Kirchenkrise der letzten Jahre kreisen immer wieder um eine ganze Reihe struktureller und systemischer Defizite in der Kirche.

Dass Christen zu Hunderttausenden der Kirche den Rücken kehren, liegt sicher nicht nur an der skandalösen Aufarbeitung der Missbrauchsfälle. Oft war dies der letzte Tropfen, der das Fass des Unbehagens an der Kirche zum Überlaufen brachte. Viele, vor allem junge Menschen, haben seit langem den Eindruck, dass die Kirche ihnen nichts mehr zu sagen hat.

Wenn eine defizitäre Praxis der Ausfluss einer mangelhaften Theorie ist, so ist zu vermuten, dass auch der Klerikalismus Ergebnis einer Theologie ist, die sich von der frohen Botschaft Jesu weit entfernt hat. Allerdings gibt es seit langem eine Reihe hoffnungsvoller Neuansätze einer Theologie, die radikal bei der Botschaft Jesu ansetzt.

Siegfried Powalla, OStR i. R., war 40 Jahre tätig als katholischer Religionslehrer. Er ist Übersetzer eines französischen theologischen Buches ins Deutsche sowie Autor von Artikeln in der »revue théologique de l'université de Louvain«.



Foto: manusapan/stock.adobe.com

REIHE »BIBELGESPRÄCHE«

Ort: Treffpunkt am Markt | Griesgasse 2 | Siegburg
Einführung und Moderation:
Dr. Klaus Kiesow, Rosmarie Weiß
Der Eintritt ist frei.

Mi 30.11. | 07.12. und 14.12.2022 | jeweils 18.30 Uhr

Aufmerksam im Wartestand

Die Adventszeit will uns das rechte Warten lehren. Sie versetzt uns innerlich zurück in das Warten Israels auf den Messias und übt uns so ein in das Warten auf die Wiederkunft Christi. Dieses Warten ist kein tatenloses Herumsitzen – »Bereitet dem Herrn die Wege!«.

An drei Abenden lesen wir Auszüge aus den Weihnachtstexten des Matthäusevangeliums und den Paulusbriefen und sprechen über ihre Bedeutung für uns.